

17. Januar 2014

Die Kleindenkmale der Stadt gründlich erfasst

220 Objekte aus Bad Säckingen mit seinen Ortsteilen wurden für eine landesweite Aktion dokumentiert.



Stellten die Dokumentation der Kleindenkmale in Bad Säckingen vor (von links): Ingrid Bär, Alexander Guhl, Michael Rohrer, Karl Braun und Gottfried Nauwerck Foto: Stadt

BAD SÄCKINGEN (BZ). Erfasst worden sind im Rahmen einer landesweiten Aktion die Kleindenkmale von Bad Säckingen mit den Ortsteilen Wallbach, Rippolingen und Harpolingen. Ingrid Bär vom Schwarzwaldverein, Fotograf Karl Braun sowie Gottfried Nauwerck stellten die komplette Dokumentation der erfassten Kleindenkmale bei Bürgermeister Alexander Guhl vor.

Für den Landkreis Waldshut wurden diese Dokumente der Beauftragten der Landesdenkmalpflege, Martina Blaschka, im Landratsamt übergeben. Alle Gemeinden im Landkreis Waldshut haben sich an dieser Erfassung und Dokumentierung beteiligt.

Für Bad Säckingen mit Ortsteilen wurden 220 Objekte aufgenommen. Unter Mitwirkung des Schwarzwaldvereins wurde die aufwendige Erfassung abgearbeitet. Jedes Objekt wurde mit Text sowie dazugehörigen Fotos auf je einem gesonderten Registerblatt dargestellt. Alle Fotos wurden von Karl Braun aufgenommen. Bei der Erfassung der

einzelnen Kleindenkmale wurde festgestellt, dass sich diese in einem durchweg guten bis sehr guten Zustand befinden. Dies ist wohl vor allem das Verdienst der Besitzer, welche die Einzelobjekte mit viel Mühe und Engagement pflegen. Neben Kreuzen und anderen religiösen Objekten wurden auch Schmuckelemente an Häusern, wie Figuren, Stuckarbeit und andere Verzierungen, aber auch historische Grenzsteine sowie Industriedenkmale erfasst.

Für eine mögliche gemeinsame Publikation mit der Stadt erklärte sich Gottfried Nauwerck bereit, zusammen mit dem Stadtarchiv den Text zu erarbeiten. Die Bilder würde Karl Braun beisteuern.

Autor: bz